

Ausreichend Gewerbesteuer

Main Echo
29.07.2021

Gemeinderat: Kleinwallstädter Gremium verabschiedet Haushalt – Zufriedenstellendes Ergebnis

Von unserer Mitarbeiterin
CHRISTEL NEY

KLEINWALLSTADT. Über die Jahresrechnungen 2019 und 2020 der Gemeinde Kleinwallstadt informierte Kämmerer Peter Maidhof in der Gemeinderatsitzung am Montag. Der örtliche Prüfungsausschuss überprüfte die Zahlen aus 2019 Anfang Juni in insgesamt vier Sitzungen. Es war die erste örtliche Rechnungsprüfung der Amtsperiode 2020 bis 2026.

Der von Maidhof vorgetragene Schlussbericht wurde vom Gremium festgestellt, die Entlastung erfolgte einstimmig. Das Jahr 2020 konnte mit einem insgesamt sehr

zufrieden stellenden Ergebnis abgeschlossen werden. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einer Summe von 12,38 Millionen Euro und damit 830000 Euro höher als ursprünglich geplant ab.

1,4 Millionen Euro Überschuss

Dabei konnte im Verwaltungshaushalt ein Überschuss von 1,4 Millionen Euro erreicht und dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Geplant waren hier lediglich 568000 Euro. Der überplanmäßige Überschuss hängt im Wesentlichen von drei Faktoren ab. Die Gewerbesteuereinnahmen erreichten den geplanten Betrag. Aufgrund des Beschlusses des Bundes, die Gewerbesteueraus-

fälle zu kompensieren, erhielt die Gemeinde eine zusätzliche Ausgleichszahlung von 415000 Euro. Die Summe der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile, Umsatzsteuerbeteiligung und Einkommensteuerersatz) liegt rund 50000 Euro über dem angesetzten Betrag. Aus der gewährten Bundeswaldprämie flossen 72000 Euro in die Gemeindekasse.

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3,38 Millionen Euro und damit 65000 Euro über dem Ansatz ab. Wie in den vorausgegangen Jahren konnten im Vermögenshaushalt alle wesentlichen Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes entweder be-

gonnen, abgeschlossen oder aber mittels Haushaltsausgaberesten in das neue Jahr vorgetragen und damit entsprechend umgesetzt werden. Neue Haushalteinnahmereste wurden im Vermögenshaushalt unter anderem bei den Zuschüssen aus der Städtebauförderung gebildet. Die Kreditermächtigung aus der Haushaltsatzung 2020 in Höhe von 300000 Euro wurde in die Jahresrechnung 2021 übertragen, die aus dem Jahr 2019 im Haushaltsjahr 2020 in Anspruch genommen. Hierfür wurde bei der BayernLaBo ein zinsverbilligtes Förderdarlehen abgerufen. Die anwesenden Räte nahmen das Jahresrechnungsergebnis wurde zur Kenntnis.